

17. Dezember 1940.

mir zum gleichen Zwecke wieder zuzuschicken.

Mit verbindlicher Begrüßung:

Heil Hitler!
Ihr ergebener
Student Dr. Hermann

Herrn

gez. Stengel.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Es freut mich sehr, daß Sie bereit sind, die Ausgabe von Unser, österreichischer Chronik, für die die Herren B r u n n e r und G r o ß Sie mir warm empfohlen haben, zu übernehmen. Da Sie mit P. S. Bezüglich des in der Vereinbarung erwähnten Honorars teile ich Ihnen mit, daß der 8-seitige Quartbogen des Monumenta seit längerer Zeit mit 100.- RM honoriert wird. Die Ausstattung des Manuskriptes würde erleichtert werden, wenn der Druck von H a n n o v e r, der ja zugleich die hannoversche Überlieferung wiedergibt bzw. eine Photokopie davon als Unterlage benutzbar wäre (natürlich aufgelöst und auf Bogen aufgezogen). Wenn ja, können wir uns hier um 1 - 2 Exemplare des Druckes bzw. um eine Photokopie bemühen. Was Text und Variantenapparat betrifft, so wäre wohl ungefähr die in den "Deutschen Chroniken" angewandte Form zu bevorzugen. Eventuell müßte eine noch weitergehende Vereinfachung der Aufnahme der Varianten eintreten. Ebenso wird von einer alleinigen Wiedergabe graphischer Besonderheiten der Handschriften, von denen ja keine autograph ist, abgesehen sein. Vielleicht versuchen Sie einmal, von einer Seite ein Beispiel zu bilden unter genauer Wiedergabe aller Varianten, die aber zugleich dann mit Buntstift, soweit es Ihnen scheint, auszumerken wären. Der Kommentator der Ausgabe sollte beträchtlich knapper gehalten werden, als es in den Scriptores rerum Germanicarum in den letzter erschienenen Bänden (z. B. Matthäus von Neuenburg) üblich geworden war.

Ich schlage vor, daß wir über den Ihnen zu erteilenden Auftrag eine Vereinbarung schließen. Ich lege Ihnen in zwei Ausfertigungen einen Entwurf bei. Wenn Sie ihm zustimmen, kann er gleich zum Original werden. Ich bitte, dann beide Ausfertigungen zu unterschreiben und

Wien 22
Brünngasse 46
Anlagen.